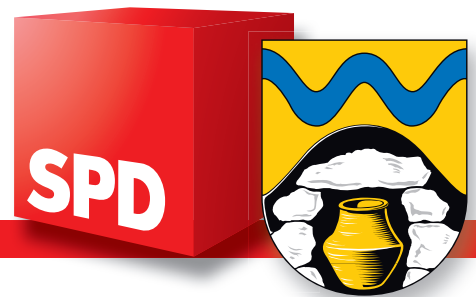


SCHLAGLICHT



FAKTEN - HINTERGRÜNDE - INFORMATIONEN

Ausgabe 55 | Februar 2017 | An alle Haushalte

Gemeindehaushalt mit „schwarzer Null“ Aber hohe Umlagen und Auflagen des Landkreises

Eine im Vergleich zu den letzten Jahren ungewöhnlich hohe Gewerbesteuererinnahme erwartet die Gemeinde Bomlitz für das Haushaltsjahr 2017. Nachdem bereits zum Ende des Jahres 2016 eine Nachzahlung in siebenstelliger Höhe durch die Gemeindekasse verbucht werden konnte, plant die Gemeindeverwaltung mit ähnlich hohen Einnahmen für das laufende Jahr. „Wir freuen uns über die Entwicklung, wissen aber nicht, ob die prognostizierten Einnahmen tatsächlich auch so kommen“ sagte Sebastian Zinke, Vorsitzender der SPD-Fraktion im Gemeinderat. „In den letzten Jahre haben wir bei den Einnahmen der Gemeinde eine Berg- und Talfahrt erlebt. Glaubten wir, dass sich die finanzielle Lage der Gemeinde entspannt, kam auch gleich die nächste Hiobsbotschaft mit den entsprechenden Rückzahlungen“.

Der Einnahmesegen führt jedoch nicht zu Überschüssen im geplanten Haushalt für 2017. Denn auf die zusätzlichen Einnahmen müssen Umlagen an das Land und den Landkreis gezahlt werden, für die jetzt die erforderlichen Rücklagen gebildet werden. Der Landkreis bleibt dazu bei seiner Forderung, dass die Gemeinde strukturelle Veränderungen in der Größenordnung von 500.000 Euro vorzunehmen habe.

„Wir schließen doch nicht das Waldbad, die Bücherei oder verkürzen die Öffnungszeiten in den Kindergärten, wenn die Einnahmenseite so gut ist“ so Zinke. Deshalb werde man die vom Landkreis geforderten Beschlüsse auf der Einnahmenreihe vornehmen. Dazu soll der Rat auf Vorschlag der Gruppe SPD/Brandt eine maßvolle Anpassung bei Grundsteuern und Gewerbesteuern für das nächste Jahr beschließen. „Wir beschließen mit dem Zusatz, dass die Steuern wieder gesenkt werden, sollten Einnahmen wirklich wie geplant eintreten!“, erklärt der Fraktionsvorsitzende. Die anderen Fraktionen haben angekündigt, dem ausgeglichenen Haushalt nicht zustimmen zu wollen. Sie pochen auf weitere Einsparungen. „Das ist schade, zumal wir zum ersten Mal seit Jahren wieder einen Haushalt mit „schwarzer Null“ verabschieden werden. so Zinke abschließend.

Einladung zum Schlachteplattenfest

Am 11.03.2017 um 11.30 Uhr an der Cordinger Mühle. Schlachteplatten-Bufferet für nur 4 EUR - Mit Knipp, Brühe, Rotwurst, Zwiebelmett und allem drum und dran.

Entwicklungskonzept für die Bomlitzer Ortsmitte

Auf Vorschlag der Gruppe SPD/Brandt hat der Gemeinderat zusammen mit dem Gemeindefaushalt für das Jahr 2017 den Beschluss gefasst, den Bomlitzer Ortskern für ein Förderprogramm des Landes Niedersachsen anzumelden. „Die Bomlitzer Ortsmitte ist heute unattraktiv. Viele Angebote sind abgezogen, die ganze Fläche wirkt überaltert und öde“ so der Bauausschussvorsitzende Kurt Kastenschmidt. Schon oft sei der Versuch unternommen worden, daran etwas zu ändern. „Jetzt wollen wir in ein Landesprogramm zur Ortssanierung.

Unser Ziel ist, dass wir Fördermittel bekommen, um unsere Ortsmitte zu erneuern“. Als erster Schritt sind Planungsmittel in den Haushalt eingestellt worden. Untersucht werden soll nicht nur der unmittelbare Ortskern. Das Gebiet des Waldstadions, der Bürgerpark und die Grundschule sowie das Gebiet des Schulzentrums soll mit einbezogen werden. „Sollten wir in das Programm aufgenommen werden, dann werden alle Bürgerinnen und Bürger die Möglichkeit bekommen, ihre Ideen für eine attraktive Ortsmitte mit einzubringen. Dazu gehören Eigentümer, Bewohner und Gewerbetreibende genauso wie Sportverein, Kirchengemeinde oder Schulen“.

... wir in Bomlitz!

Kurz notiert aus der Region Bomlitz

Sebastian Zinke Fraktionsvorsitzender
Die neue SPD-Fraktion im Gemeinderat hat den Ratsherrn und Kreistagsabgeordneten Sebastian Zinke zu ihrem Vorsitzenden gewählt. Den Vorsitz des SPD-Ortsvereins übernahm der Benefelder Nico Aigner. Dieser ist seit einigen Jahren Hinzugewählter in der Ratsfraktion und im Vorstand tätig.

Energiekosten um 32 % gesenkt

Die Energiekosten für das Waldbad konnten in der Saison 2016 noch einmal gesenkt werden. Damit sind die Kosten seit 2014 um 32 % gedrückt worden. Das macht sich auch in der Gemeindekasse bemerkbar: Lagen die Kosten für Gas 2014 noch bei über 19.000 Euro, hat die Gemeinde in 2016 noch ca. 5000 Euro zahlen müssen.

Energetische Sanierung

Die Fensterfront an der Sporthalle der Grundschule Benefeld wird erneuert. Dafür stehen ebenfalls Fördermittel i.H.v. 100.000 Euro von Bund und Land zur Verfügung. Die Pläne sehen die Erneuerung mit Fenstern auf ca. 1/3 der Fläche vor. 2/3 der Fläche werden nach Entfernung der Fensterfront als Innenwand mit Prallschutz ausgeführt.

Ortsteile entwickeln

Die im Haushalt vorgesehenen Planungsmittel sollen auch verwendet werden, um die Bebauungspläne in den Ortsteilen zu überarbeiten. „Unsere Dörfer sollen sich ebenfalls weiterentwickeln können, damit wir sie als Wohn- und Arbeitsorte erhalten“ so der Jarlinger Ratsherrn und Ortsvorsteher Ulrich Brandt. „Zukünftig soll nicht nur Landwirtschaft, sondern auch anderes Gewerbe in den Ortschaften möglich sein“.

SPD-TERMINE:

Samstag, 11.03.2017, 11.30 Uhr:
Schlachteplattenfest Cordinger Mühle

Dienstag, 21.03.2017, 19.30 Uhr:
SPDienstag im Dorfgemeinschaftshaus in Bomlitz

Neues aus Bomlitz und den Ortsteilen, dem Rat und den Ausschüssen

**Jürgen Hollmann ist
stellvertretender Bürgermeister**

Nach den Wahlen im September hat sich der neue Gemeinderat im November konstituiert. Die SPD ist weiterhin stärkste Kraft und mit 8 Sitzen im neuen Rat vertreten. Die CDU stellt fünf und die BLB drei Sitze. Zusätzlich nimmt als Einzelbewerber der parteilose Jarlingen-Ahrsener Ortsvorsteher Ulrich Brandt Platz am Ratstisch sowie ein Vertreter der AfD. Dem Rat gehört außerdem Bürgermeister Michael Lebid an.

„Uns war es wichtig, dass es auch in einem bunteren Rat die Möglichkeit einer Mehrheitsbildung gibt“, betonte der SPD-Vorsitzende Sebastian Zinke. Daher habe man mit dem parteilosen Ulrich Brandt eine Gruppe im Rat gebildet. „Wir sind uns darin einig, dass das Ziel der Ratsarbeit der Erhalt einer attraktiven, lebenswerten Gemeinde ist. Zukünftig wollen wir gemeinsam für den Erhalt der Bildungskette, der bedarfsgerechten Kinderbetreuung, für eine Zukunft des Waldbads sowie eine gute Zusammenarbeit mit unseren Nachbarkommunen arbeiten“ so Zinke, der jetzt auch Vorsitzender der Gruppe ist.

Stellvertretender Bürgermeister der SPD-Seite ist Jürgen Hollmann, Ratsvorsitzende ist jetzt Vera Kremer.

Die SPD hat den Vorsitz in drei der fünf Fachausschüsse:

- Schulausschuss
Ingelore Brandt
 - Sport, Kultur, Fremdenverkehr
Raphael Bigus
 - Bauen, Umwelt, Feuerwehr
Kurt Kastenschmidt
- Sprecher der Gruppe in den anderen zwei Ausschüssen sind:
- Jugend, Familie und Soziales
Vera Kremer
 - Haushalt, Finanzen und Wirtschaft
Ulrich Brandt

Auf einer Dorfversammlung im Ortsteil Uetzingen wurde Herwig Sager erneut als Ortsvorsteher für Uetzingen vorgeschlagen. Die SPD holte in Uetzingen die Mehrheit der Stimmen, so dass sie das Vorschlagsrecht für die Position des Ortsvorstehers hatte.

Mit Jürgen Hollmann und Kurt Kastenschmidt sind zwei neue, aber bereits bekannte Gesichter in der SPD-Fraktion.

Neues Spielplatzkonzept

In Bomlitz gibt es zahlreiche Spielplätze für die jüngsten Mitbewohnerinnen und Mitbewohner der Gemeinde. Nicht alle davon sind in einem guten Zustand. Der Grund: bisher war die Gemeinde nach dem Niedersächsischen Spielplatzgesetz verpflichtet, ausreichend Spielplätze in einem definierten (400 Meter Entfernung) und einwohnerabhängigen Radius vorzuhalten. Das war nicht immer sinnig, aber gesetzlich vorgeschrieben. Dieses Gesetz ist seit einigen Jahren aufgehoben.

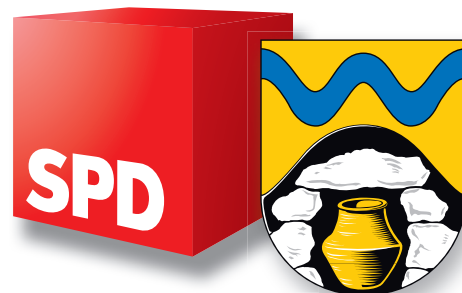
Die Fraktionen des Rates haben sich jetzt auf ein neues Spielplatzkonzept verständigt: zukünftig soll es weniger Plätze geben, diese sollen dafür besser ausgestattet und in Stand gesetzt werden. „Wir wollen die Spielplätze überall da erhalten, wo wir Mehrfamilienhäuser ohne Garten haben und die Kinder nicht in der Natur spielen können“ so Vera Kremer von der SPD-Fraktion. Außerdem sollen die Spielplätze sinnvoll in der Gemeinde verteilt sein. Für die Instandsetzung der erhaltenen Plätze werden 50.000 Euro in den Gemeindehaushalt eingestellt.

Solaranlage für das Waldbad

Wie im letzten Herbst angekündigt, wird jetzt eine Solaranlage zur Produktion von Strom auf einem Teil der Waldbadgebäude errichtet. Die Anlage wird dabei das vorhandene Dach ersetzen und dazu beitragen, dass die Unterhaltungskosten für das Bad weiter sinken. Die Maßnahme wird ca. 100.000 Euro kosten und zu 88 % von Bund und Land gefördert. Der Förderverein Pro Waldbad fördert das Vorhaben ebenfalls mit einem Betrag von 10.000 Euro

Wunsch das Waldbad in die Bädergesellschaft einzubringen

Ein weiteres Thema bei den Beratungen des Haushalts war natürlich auch das Waldbad. Es ist mit einem jährlichen Defizit von ungefähr 300.000 Euro ein großer Posten auf der Liste der freiwilligen Leistungen der Gemeinde. Der Rat ist hier bereit, das Bad in die bereits vorhandene Bädergesellschaft der Städte Bad Fallingb. und Walsrode einzubringen. Das Ziel ist, auf diesem Weg weitere Einsparungen zu erzielen, um das Bad auch in den nächsten Jahren geöffnet zu halten.



... wir in Bomlitz!

Hallo, hier ist wieder Euer Ernie,

Leute, es wird Frühling! Das heißt für einen Hausmeister ordentlich Arbeit. Hof fegen, Beete hacken, Fenster putzen und alles auf Vordermann bringen. Da komme ich ganz schön ins Schwitzen!

Ins Schwitzen kommt auch mein Schwager. Ihr wisst schon: der von den Roten. Da gibt es jetzt den „Schulz-Effekt“. Die Umfragen steigen und steigen. Ich kenne das von meiner Arbeit: neue Besen kehren gut. Die Merkel kann ich nach 12 Jahren eh nicht mehr sehen. Und Ideen hat die auch keine mehr.

Ideen brauchte mein Schwager und seine roten Brüder und Schwestern auch wieder für den Gemeindehaushalt. Da gibt es die komische Situation, dass das Geld sprudelt und der Landkreis trotzdem verlangt, dass 500.000 Euro gebracht werden. Das geht durch Einsparungen oder durch Steuererhöhungen. Mehr Steuern zahlen will ich ja eigentlich nicht, habe ich ihm beim letzten Familientreffen gesagt. Da hat er mich gefragt, was denn zugemacht werden soll: das Waldbad, die Bücherei oder die Kindergärten. Da bin ich ganz schön ins Grübeln gekommen. Dann hat er mir erzählt, dass es keine Erhöhung gibt wenn die Gewerbesteuern tatsächlich so kommen, wie angekündigt. Das wäre doch die beste Lösung.

Und unser schönes Waldbad und die Bücherei möchte ich nicht freiwillig hergeben. Das sind doch „soziale Treffpunkte“ sagt meine Else immer.

Beim zweiten Stückchen Kuchen habe ich ihn dann mal gefragt, warum denn die letzte Ratssitzung so plötzlich abgesetzt wurde. Er meinte nur, das wäre zu kompliziert. Die anderen Fraktionen im Rat hätten noch nachmittags am Tag der Ratssitzung neue Anträge mit Sparvorschlägen geschickt. Die kann man so kurzfristig nicht mehr beraten, meinte er. Ich hab dann nur gesagt, dass doch vorher so viel Zeit für Beratungen war. „Eben“, hat er da nur geantwortet.

Euer Ernie